Intergraph/Micus

Planungstool für NGA-Netze

[18.09.2015] Zum Ausbau der Next-Generation-Access (NGA)-Netze bieten die Unternehmen Intergraph und Micus ein Online-Planungstool an. Es soll die Verwaltungsschritte der öffentlichen Hand erleichtern und beschleunigen.

Ein Planungstool für Netze der nächsten Generation – Next Generation Access (NGA)-Netze – bieten jetzt die Unternehmen Intergraph und Micus an. Laut Intergraph vereint das NGA-Planungsportal auf Basis topografischer Karten alle erforderlichen Basisdaten. Über die cloudbasierte Plattform stehen ein NGA-Versorgungsatlas und ein NGA-Infrastruktur-Marktplatz sowie Haushalts- und Gewerbedaten deutschlandweit bereit. Auf dieser Basis wird mit automatisierten Planungstools das Fibre-to-the-Building (FTTB)-Netz im bearbeiteten Gebiet erstellt. Auf die Ermittlung des nächstgelegenen, günstigsten Backbones folgt die hauskoordinatenscharfe Berechnung des Leerrohrverteilnetzes. Schließlich werden die Investitionen bei verschiedenen Verlegetechniken ermittelt. „Die Vorteile des NGA-Planungstools für die Ausbauplanung treten deutlich hervor“, sagt Micus-Geschäftsführer Martin Fornefeld. „Viele Verwaltungsschritte der öffentlichen Hand in den Bereichen Markterkundung, Versorgungsanalyse sowie Grundlagenermittlung und Entwurfsplanung werden erleichtert und beschleunigt. Kommunen können direkt in die Ausschreibung gehen und rasch an Förderverfahren teilnehmen.“ Intergraph betreibt laut eigenen Angaben die NGA-Planungsplattform technisch und liefert umfangreiche Adress- und Gebäudedaten. Micus bringe einerseits spezielle Algorithmen zur Planung von Glasfasernetzen ein und stelle andererseits deutschlandweite Breitband-Versorgungs- sowie Backbone-Daten zur Verfügung.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Micus